

CHICORY

Wegwarte



Über die Pflanze

Die Wegwarte wird zwischen 30 - 130 cm groß. Sie wächst an Wegen, auf Kornfeldern usw. Sie ist in ganz Europa verbreitet. Die in einem wunderbaren Blau leuchtenden Blüten sind trotz ihrer Größe sehr zart. Jede Blüte blüht nur einen Tag. Bereits ab Mittag beginnt eine aufgeblühte Chicory Blüte sich hell zu verfärben. Die Blütezeit ist von Juli bis September.

Negativer Gemütszustand

Kennzeichnend ist übertriebene Fürsorglichkeit und Anhänglichkeit, ein überstarkes Bedürfnis nach Gefühlsbeziehungen. Durch das chicory-typische Bemuttern werden zu starke Abhängigkeiten geschaffen. Sie neigen aus falsch verstandener Sorge um Andere zum Kritisieren. Chicory-Menschen erwarten umgekehrt, dass sie immer und ständig Hilfe erhalten.

Positives Entwicklungspotenzial

Man lernt, uneigennützig zu lieben, achtet auf die Freiheit der anderen und drängt sich nicht mehr in ihr Leben. Man ist warmherzig, feinfühlig und kümmert sich um andere, ohne zu klammern.

Bei Kindern und Jugendlichen

Das Kind vergießt schnell Krokodilstränen. Wird oft vor Klassenarbeiten krank. Will ständig im Bett der Eltern schlafen. Übertriebene Anhänglichkeit, Verlangen nach dauernder Aufmerksamkeit, Klammern an der Mutter. Eifersucht auf Andere. Das Kind will immer im Mittelpunkt stehen.

Es kann nicht alleine bleiben oder für sich spielen. Es neigt zu Selbstmitleid und ist schnell beleidigt, wenn etwas nicht nach seinem Kopf geht. Chicory hilft Heranwachsenden, sich selbst nicht mehr unbedingt in den Mittelpunkt stellen zu wollen. Die Essenz bewirkt eine uneigennützig Hinwendung zu anderen.

Zitat von Dr. Bach

Those who are very mindful of the needs of others; they tend to be over-full of care for children, relatives, friends, always finding something that should be put right. They are continually correcting what they consider wrong, and enjoy doing so. They desire that those for whom they care should be near them. (The 12 Healers and other remedies, 1936)

Für jene, die sich sehr um das Wohl um die Bedürfnisse anderer Menschen kümmern und dazu neigen, sich zu sehr um Kinder, Angehörige, Freunde etc. zu sorgen, bei denen sie immer etwas finden, das sie in Ordnung zu bringen hätten. Sie sind ständig dabei, besser zu machen, was sie meinen korrigieren zu müssen, und fühlen sich dabei wohl. Sie haben den innigen Wunsch, dass jene, um die sie sich kümmern, in ihrer Nähe sind.



Auszug aus dem Buch:
„Alle Kraft der Bachblüten“
von Dr. Klaus Huck

